



Contador 2020

CHF 310.00 | 10 cl = CHF 41.33

Dichtes Purpurrot. Eine Explosion an Fruchtaromen und Gewürzen in der Nase. Ein Wechselspiel von Eleganz, Saftigkeit und Kraft mit einem sich nicht endenden Aromaspiel im Abgang.

Produzent	Bodega Contador
Kategorie	Rotwein
Land	Spanien
Region	Rioja
Klassifizierung	DOCa
Jahrgang	2020
Flaschengrösse	75 cl
Alkohol	15.0 %
Trinktemperatur	16° - 18°
Lagerfähigkeit	bis 2035
Traubensorten	Tempranillo, Garnacha Tinta
Allergie-Infos	enthält Sulfite
Artikelnummer	1008570
Passt zu	gereiftem Käse, Lamm, Wild, Pilzen, Schmorgerichten, edlen Fleischstücken
Bewertungen	Robert Parker 97/100



Vinifikation

Handlese und mehrfache Selektion. Temperaturkontrollierte Fermentation in offenen Holzständen. Malolaktische Fermentation und anschliessender Ausbau während 20 Monaten in neuen französischen Barriques, welche Benjamin persönlich aussucht.

Terroir

Die Trauben stammen aus 10 verschiedenen Parzellen mit unterschiedlichen Mikroklimata. Mehr als die Hälfte wachsen zwischen 550 und 650 Meter über Meer und sind bis zu 121 Jahre alt. Der restliche Ertrag stammt von tiefer gelegenen Parzellen, die auch jünger sind, verschiedene Ausrichtungen besitzen und auf kalkhaltigen Lehmböden wachsen, welche die Mineralität im Wein unterstreichen.

Geschichte





Als Benjamin Romeo 1995 eine uralte, in Fels gehauene Höhle unter der Burg von San Vicente de la Sonsierra (Rioja) erwarb, begann die Erfolgsgeschichte der Bodegas Contador. Benjamin, der sich mit der Zeit den Ruf eines qualitätsbesessenen Dickkopfs erarbeitete, brachte nur ein Jahr später den ersten Jahrgang der La Cueva del Contador heraus. Bestärkt durch die ersten Erfolge und die Erfahrung aus seiner Kellermeisterzeit bei Artadi, konnte er das Weingut kontinuierlich ausbauen. Als die Kapazitäten der Höhle erschöpft waren, musste sogar die elterliche Garage für die Vinifizierung herhalten. Ausgerechnet der Garagenwein mit dem Namen 'Contador' aus den Jahren 2004 und 2005 brachte dem Winzer schliesslich eine 100-Punkte-Bewertung bei Robert Parker ein - und dies erst als dritter spanischer Weinmacher in der Geschichte.

